

10. Rast.

Mäßig.

30. *p* *dimin.* Nun

merk ich erst, wie müd ich bin, da ich zur Ruh mich le - ge; das Wan - dern hielt mich

mun - ter hin auf un - wirtba - rem We - ge. Die Fü - ße frug en nicht nach Rast, es

(leise) *(stark)*
war zu kalt zum Ste - hen; der Rück - ken fühl - te kei - ne Last, der

(leise) *(stark)*
Sturm half fort mich we - hen, der Rück - ken fühl - te kei - ne Last, der

pp *cresc.*

Sturm half fort mich we - hen. In

ei - nes Köhlers en - gem Haus hab Ob - dach ich ge - fun - den; doch mei - ne Glieder

ruhn nicht aus: so brennen ih - re Wun - den. Auch du, mein Herz, in Kampf und Sturm so

wild und so ver - we - gen, fühlst in der Still erst dei - nen Wurm mit

hei - ßem Stich sich re - gen, fühlst in der Still erst dei - nen Wurm mit

hei - ßem Stich sich re - gen!